

unbedeutend und ist er seinen Verpflichtungen stets aufs pünktlichste nachgekommen, weshalb wir keinen Anstand nehmen, sein neues Unternehmen dem geehrten Verlags-Buchhandel aufs beste zu empfehlen.

Mainz, Wien, Pest, März 1871.

B. Schott's Söhne.

C. A. Spina.

p. pr. Carl Haslinger gm. Tobias.

C. Schubert. J. Türmer.

Rózsavölgyi & Co.

[9694.] Leipzig, März 1871.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich unter der Firma:

Fr. Mancke

am hiesigen Plage neben meiner photolithographischen und phototypographischen Anstalt einen

Kunst-Verlag

gegründet habe. Indem ich mir über meine Verlagsunternehmungen besondere Mittheilungen vorbehalte, erlaube ich mir, den Herren Verlegern von illustrierten Werken meine oben erwähnte Anstalt zur gefälligen Benutzung angelegentlich zu empfehlen, da mir meine langjährige Praxis in der Photographie die besten Hilfsmittel an die Hand gibt, um wirklich veräusserte Wiedergaben von Originalen in jeder Größe zu liefern.

Künstlerische Ausführung, prompte und billige Bedienung.

Achtungsvoll

Fr. Mancke.

[9695.] Hierdurch beehren wir uns mitzutheilen, dass wir heute eine Filiale in dem benachbarten Hallein eröffnen.

Diese alte Salinenstadt mit über 4000 Einwohnern, schon jetzt nicht ohne nennenswerthe literarische Bedürfnisse, geht durch die nächstens zu eröffnende Salzburg-Halleiner Eisenbahn einem bedeutenden Aufschwung entgegen und wir dürfen daher eine gedeihliche Entwicklung auch dieses Zweiggeschäfts erwarten, welches wir vorderhand von hier aus sortiren.

Wir erkennen gern und freudig an, dass wir das schnelle Emporblühen unseres hiesigen Geschäftes zu einem nicht geringen Theile dem überaus wohlwollenden Entgegenkommen seitens der Herren Verleger zu danken haben, und es ist uns eine angenehme Pflicht, dafür bei dieser Gelegenheit unseren aufrichtigen Dank zu sagen, dem wir die Versicherung beifügen, dass wir auch in unserem neuen Wirkungskreis die Interessen der Herren Verleger den unseren gleich achten und immer zu fördern bestrebt sein werden.

Hochachtungsvoll

Salzburg, den 27. März 1871.

Dieter & Kroll.

Verkaufsanträge.

[9696.] Eine über 2000 Bände starke Leihbibliothek, mehr oder weniger gebraucht, unter andern guten Schriftstellern auch Sachen von Boz, Bremer, Bulwer, Carlen, Cooper, Dumas, Féval, Galen, Gerstäder, Gnylow, Hanke, Herlosjohn, James, Koch, Marryat, Mühlbach, Nitzelburg, Sealsfield, Spindler, Stolte, Sur, Tromitz etc. enthaltend, habe ich für 120 Thlr. baar zu verkaufen. Alles Vorhandne ist compl. t. Der geschriebene Katalog steht leiweise zu Dienst.

J. Häfeler sen. in Leipzig.

[9697.] Eine gut erhaltene französische und englische Leihbibliothek (ca. 2000 Bände) ist um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

G. Woldt in Stuttgart.

Theilhaber Gesuche.

[9698.] Zur Erweiterung eines Verlagsunternehmens und vortheilhaften Ausbeutung einiger sehr lucrativen Verlagsartikel, sowie zur Einrichtung einer damit zu verbindenden Buchdruckerei wird ein Theilhaber gesucht, der eine Einlage von 6-7000 Thlr. zu leisten vermag. Derselbe hätte dabei Buchführung und Cassenwesen zu übernehmen. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten sub S. B. durch die Exped. d. Bl.

[9699.] Für ein Verlagsgeschäft mit einem monatlichen Saarumsatz von 6-800 Thalern wird ein Theilhaber mit einem disponibeln Vermögen von 8-10,000 Thalern gesucht. Anerbietungen, denen man einen Nachweis über die vorhandenen Mittel beifügen wolle, werden erbeten sub R. W. 2. und durch die Exped. d. Bl. freundlichst befördert

[9700.] Für ein neu zu gründendes Sortimentgeschäft in einer industriellen Stadt Deutsch-Oesterreichs mit 18,000 Einwohnern wird ein Compagnon mit ca. 3-4000 Gulden Baareinlage gesucht. Die Rentabilität des Unternehmens ist zweifellos, da der Platz ohne jede Konkurrenz. Offerten sub C. C. 28. befördert die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[9701.] Bei Beginn der besseren Jahreszeit empfehle ich:

Wredow's Gartenfreund.

12. Auflage,

nach den neuesten Erfahrungen vermehrt von

Gaerdt und Reide.

Geh. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; geb. 2 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ Sg.

fortgesetzter freundlicher Verwendung.

Ich bitte, das beliebte und bewährte Gartenbuch auf den Sortimentlagern nicht fehlen zu lassen, und bringe in Erinnerung, daß ich bei 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt auf

12 in einer Jahresrechnung bezogene

Exemplare ein Freieremplar gewähre,

6 auf einmal bezogene Exemplare für

7 $\frac{1}{2}$ liefere,

und gebundene Exemplare nur fest gebe.

Berlin, den 15. März 1871.

R. Gaertner.

Für die Reisesaison!

[9702.]

In unserem Verlage erschien:

Panorama von München

gestochen von

Chr. Steinichen.

Bildgröße 47 Cent. hoch, 73 Cent. breit.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

Bei Aussicht auf Absatz steht 1 Exemplar à cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll

München, 1. April 1871.

Hermann Ranz'sche Hofkunsthdlg.

[9703.] München, 29. März 1871.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzutheilen, daß infolge des Ankaufs aus der Neuburger & Kolb'schen Masse das Verlagsrecht und die Vorräthe der beiden photographischen Werke

Brennerbahn

und

Starnberg und Umgebung

seit Ende November 1870 in meinen Besitz übergegangen sind.

Die Brennerbahn werde ich neben den bestehenden 3 Ausgaben, welche ich mit bedeutend erhöhtem Rabatt liefere, binnen kurzem auch im sogenannten Leporello-Album und in Medaillonformat herausgeben, worüber spezielle Anzeige erfolgt. Indem ich Sie bitte, von obiger Anzeige Notiz zu nehmen und mir Ihre Bestellungen für heurige Reisesaison möglichst bald zugehen zu lassen, zeichne

Hochachtungsvoll

Edmund Straub,

photogr. Anstalt u. Kunstverlag.

Amalienstraße 20.

Meine Commissionen haben die Güte zu besorgen:

In Leipzig: Herr Jul. Werner.

In Stuttgart: Herr Aug. Schaber.

[9704.] Mit der soeben erschienenen 2. Hälfte des 2. Bandes ist nun complet:

Handbuch

der

praktischen Medicin

von

Dr. Hermann Lebert,

Professor der medicin, Klinik und der speciellen Pathologie und Therapie in Breslau.

Vierte verbesserte Auflage.

Zwei starke Bände.

Complet 16 fl. 48 kr., 10 $\frac{1}{2}$.

Die vierte, wesentlich bereicherte und verbesserte Auflage des Lebert'schen Handbuchs empfiehlt sich ebensowohl durch den berühmten Namen des Verfassers, als auch durch die anerkannt höchst gelungene Verbindung hoher Wissenschaftlichkeit mit sorgfältigster Bearbeitung alles für die ärztliche Praxis wirklich Nützlichen. Alle Bestrebungen der ärztlichen Forschungen vereinen sich in diesem Werke in dem einen Ziele: soviel als irgend möglich dem leidenden Menschen zu helfen und die Art dies zu verwirklichen, den Studierenden sowie den Aerzten in ebenso klarer, wie gründlicher Darstellung zu ermöglichen.

6 Exemplare baar mit $\frac{1}{3}$ Rabatt.

Fest: 13/12.

Tübingen, Ende März 1871.

H. Laupp'sche Buchhandlung.

[9705.] Soeben ist erschienen:

Girardeau, F., la vérité sur la campagne

de 1870. Examen raisonné des causes

de la guerre et de nos revers. 8. 1 $\frac{1}{2}$

20 N^o mit 25 % baar.

Brüssel, 25. März 1871.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.